

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024

1. Praktikumswoche Hessen – auch für Schüler*innen mit einer Beeinträchtigung?

Praktikumswoche Hessen ab 2024

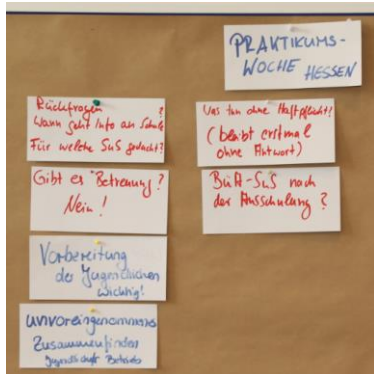
- initiiert von Kultus- und Wirtschaftsministerium
- für Schüler*innen ab Klasse 8/alle Schulformen
- u.a. in den letzten drei Schulwochen vor den Sommerferien => insgesamt stehen 9 Wochen (24.06. bis 23.08.2024) für Praktikumstage zur Verfügung; in diesem Zeitraum können sowohl Unternehmen als auch Jugendliche flexibel daran teilnehmen
- Grundidee: 5 Tage – 5 Betriebe
- Unternehmen und Schüler*innen lernen sich in eintägigen Praktikumstagen kennen
- die Schüler*innen und Schüler wechseln nach jedem Tag das Unternehmen
- Infoveranstaltung Donnerstag, 21. März 10 – 12 Uhr (<https://praktikumswoche.io/hessen-partner-vorstellung-2024-termin3>)
- Wasserstandsmeldungen: Wöchentliches Update (Anzahl Unternehmen, Anzahl Schüler*innen, Angebot & Nachfrage pro Berufsfeld, Marketingkanäle, Liste Unternehmen, Liste Schulen) – kann angefordert werden über Partnerformular auf der Internetseite
- [5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen: Praktikumswoche](#)
- [Neue Instrumente zur Fachkräftesicherung | hessen.de](#)
- support-partner@praktikumswoche.de
- [Praktikumstage in unterschiedlichen Unternehmen - Praktikumswoche Kassel](#)

Versicherung/Rechtliches

	Freiwillige Schulveranstaltung (3 Wochen vor Sommerferien)	Keine Schulveranstaltung (in Sommerferien)
Mindestalter	ab einschließlich 8. Klasse	ab 15 Jahren
Unfallversicherung	Unfallversicherung Schule	Unfallversicherung Unternehmen
Haftpflichtversicherung	Private Haftpflicht Schüler*innen	Private Haftpflicht Schüler*innen

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

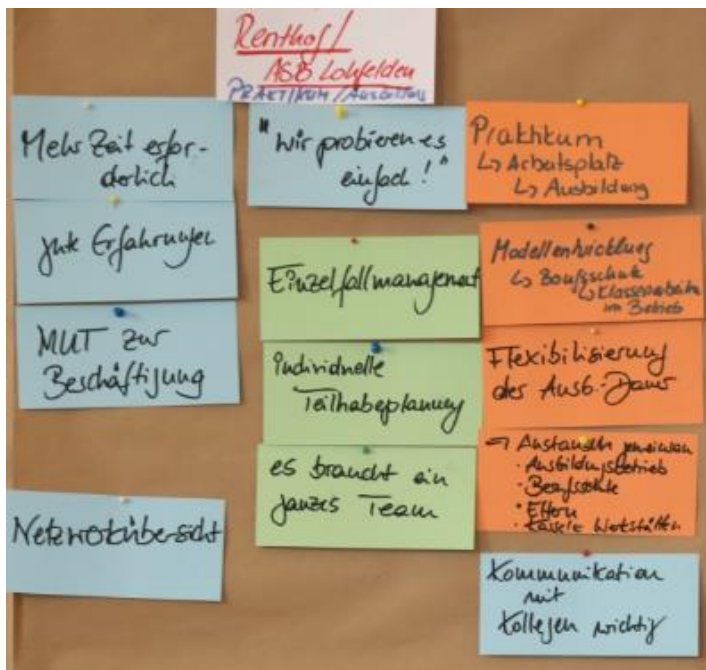
Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024



Rückfragen

- Wann geht Info an Schule?
- Für welche SuS gedacht?
- Gibt es Betreuung? Nein!
- Vorbereitung der Jugendlichen wichtig!
- unvoreingenommenes Zusammenfinden Jugendliche/r Betrieb
- Was tun ohne Haftpflicht? (bleibt erstmal ohne Antwort)
- BüA-SuS nach der Ausschulung?

2. Zugangschancen für den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Begleitung des Integrations-fachdienstes oder des Berufsbildungswerkes/ZABIB



Das 22. AG-Treffen fand im Rahmen des 6. Netzwerktreffens Inklusive Bildung der Stadt Kassel statt.

Protokoll: Gabriele Biedebach, Dirk Nöding und Natalie Stahlmann; Inhalte der Präsentation der Arnold-Bode-Schule

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024

Renthof/Arbeiter-Samariter-Bund/SB Lohfelden

- Praktikum/Ausbildung
- Mehr Zeit erforderlich
- gute Erfahrungen
- MUT zur Beschäftigung
- Netzwerkübersicht
- "Wir probieren es einfach!"
- Einzelfallmanagement
- Individuelle Teilhabeplanung
 - ➔ Austausch gemeinsam (Ausbildungsbetrieb, Berufsschule, Eltern, Kasseler Werkstätten)
- es braucht ein ganzes Team
- Praktikum -> Arbeitsplatz -> Ausbildung
- Modellentwicklung -> Berufsschule -> Klassenarbeiten im Betrieb
- Flexibilisierung der Ausb.-Dauer
- Kommunikation mit Kollegen wichtig

3. Berufsvorbereitung geistige Entwicklung (BzB gE) an der Arnold-Bode-Schule

Kontakt: Sven Schulzig,

Abteilungsleitung - Abteilung I Berufsvorbereitung Qualitätsmanagementbeauftragter der ABS

s.schulzig@absks.de, 0 561 920 479 924

Inhalte der Folien

Bericht des Kernteams

- Aktueller Stand und Unterricht
- Praktika – Erfahrungen und Probleme
- Elternarbeit und Reha-Beratung
- Erfahrungen in den inklusiv beschulten Fächern
- Impressionen aus Schule und Praktikum
- Meilensteine
- Wünsche für die Zukunft

Aktueller Stand und Unterricht

- 8 SuS , 5-6 sind in der Regel anwesend
- Eine Teilhabeassistenz
- Schülerinnen und Schüler kommen gerne in die Schule, sie sind lernbereit und offen für Neues
- Große Begeisterung für das kreative Arbeiten im Allgemeinbildenden- und Fachpraxisunterricht
- Sehr positive Annahme von Teamteaching
- Stetige Anpassung des Jahrescurriculums
- Stetige Weiterentwicklung des Teamteachings
- Regelmäßige Treffen des Leitungsteams

Das 22. AG-Treffen fand im Rahmen des 6. Netzwerktreffens Inklusive Bildung der Stadt Kassel statt.

Protokoll: Gabriele Biedebach, Dirk Nöding und Natalie Stahlmann; Inhalte der Präsentation der Arnold-Bode-Schule

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024

- Hoher Austausch über die SuS im Kernteam und bei Bedarf darüber hinaus
- Sehr hohes Maß an binnendifferenzierten Arbeitsmaterialien
- Individuelle Arbeitsformen
- Unterstützte Kommunikation
- Zukünftig: Einbindung von ETEP-Zielen
- WPU/Ethik: Entwicklung zu projektorientiertem Unterricht
- Das Thema Praktikum nimmt fächerübergreifend sehr viel Zeit ein
- Geringe Reflexionsfähigkeit und hoher Bedarf an Begleitung von Emotionen
- Insgesamt hoher Unterstützungsbedarf
- Großes Spektrum an Förderbedarfen

Praktika – bisherige Erfahrungen

- Fahrtwege: Nicht alle SuS haben eine Fahrkarte und einige Eltern haben keine finanziellen Ressourcen
- Mobilitätstraining bei einigen notwendig
- Akquise gestaltet sich sehr schwierig: Sehr zeitintensiv, sowohl vor als auch während und nach dem Praktikum
- Während des Praktikums treten gelegentlich Konflikte auf, die eine zeitintensive Begleitung benötigen
- Einzelnen SuS gelingt es nicht an einem Praktikum teilzunehmen oder zu äußern, welchen Beruf sie sich für sich vorstellen können. Folge --> Abbruch des Praktikums
- Das Praktikum führt bei einzelnen zu großem Druck, weshalb sie Vermeidungsverhalten zeigen
- Bei Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt gab es kaum Betriebe, die sich bereiterklärt haben ein solches anzubieten. Außerdem gab es vor Ort keine enge Betreuung und zu einfache Aufgaben mit monotoner Wiederholung, die zu Unzufriedenheiten führten
- Wir bemühen uns derzeit um engere Kooperationen mit der HWK, der IHK, den Baunataler Werkstätten, dem IFD und dem BBW in Heli, um weitere Kooperationspartner zu gewinnen und die ansässigen Partner nicht zu sehr zu belasten – Termin für Treffen kommt zeitnah
- Danke an das BBW-Nordhessen und die Kasseler Werkstatt für die gute Kooperation und Zusammenarbeit!

Elternarbeit und Reha-Beratung

- Die Elternarbeit ist sehr zeitintensiv. Einige kümmern sich sehr intensiv, andere sind kaum erreichbar bzw. können durch eine Sprachbarriere kaum kooperieren
- Viele Gesprächstermine vor Ort wegen Fehlzeiten, Konflikten in sozialen Kontexten oder Laufbahnberatung
- Hohe Überforderung einiger Eltern mit dem systemimmanenten Bedingungen --> falsche Erwartungen an diese Schulform
- Enge Zusammenarbeit mit Frau Guischarde (zuständige Reha-Beraterin) – Danke an die Reha-Beratung für die Informationen und die gute Unterstützung

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024

Meilensteine

- 02/2023 Einzelerlass des HKM
- 03/2023 Erstellen von Informationsmaterialien (Anmeldebogen, Infoblatt, Flyer V1, Homepage)
- Ab 03/2023 –
- 05/2023 SuS-Aquise (Bündnis Inklusion, Informationsabend, Schnupperangebote, Übergangsberatung, ...)
- 05/2023 Aufnahmebestätigungen, Ressourcenklärung mit BFZ ALS, Stundeplanentwurf)
- 06/2023 Raumgestaltung (Streichen, Schränke, Grundausstattung)
- 08/2023 Endgültige Stundenplanung
- 09/2023 Beginn des Bildungsganges mit 8 SuS
- 09/2023 Austausch mit den Kooperationspartnern KSW und BBWN
- 09/2023 Aufnahme der BzBgE in die Übergangsberatung der BS
- Ab 09/2023 Erstellen einer gemeinsamen Arbeitsvereinbarung durch die Als
- 10/2023 erste Teilhabeassistenz kommt dazu
- 10/2023 Austausch und schulinterne Fortbildung durch die Reha-Beratung
- 11/2023 Erstes SuS-Praktikum, Pädagogischer Tag der FG in der RWS, Gemeinsame Arbeitsvereinbarung, Curriculum wird erstellt
- 11/2023 LUSD Anfrage Zeugnisbescheinigung – eigene Bescheinigung wird erstellt
- 11/2023 Online Teilnahme am 1. BzBgE Netzwerkforum
- 11/2023 erste Reha-Gespräche mit SuS
- 01/2024 BzBgE Infoabend für Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte usw.
- 01/2024 arbeitsteilige Zeugnisschreibung
- 01/2024 Flyer V2
- 02/2024 Beantragung über ABS Haushalt (Sideboards, Rollpult, Metacom, Lehrerbüro, haptische Materialien ...)
- 02/2024 Anmeldeverfahren beginnt, individuelle Schnupperangebote
- 02/2024 Zweites SuS Praktikum
- 03/2024 Prüfung der Anmeldungen mit SSA

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024

Ausblick

- SJ2024/45
 - startet 10BzBgE mit 8 SuS
 - Startet 11BzBgE mit ca. 6 SuS
- 10BzBgE
 - 3 Praktika a 3-4 Wochen
 - Praxis in eigenen Kursen
 - Praktikumsnetzwerk wird ausgebaut
- 11BzBgE
 - 2 Tage Schule 3 Tage Praktikum
 - Praktikumsbetreuung weitestgehend durch BFZ-LK
 - Individuelle Anschlussmöglichkeiten für weitere SuS prüfen
- LK Team vom rBFZ und ABS soll weitestgehend bestehen bleiben, um konzeptionelle Arbeit nachhaltig zu ermöglichen

Aktuelle Problemstellungen

- Praktika Stufe II
 - Plätze für Langzeitpraktika, drei Tage die Woche über ein halbes Schuljahr (Mi, Do, Fr)
- Fahrkarten: Fast 50% der Lernenden hat keine Fahrkarte. Dies erschwert die Versorgung mit Praktikumsplätzen, Exkursionen, ...
 - Wünschenswert wäre eine Lösung wie an den FS
 - Es gibt kein Ausfluggeschehen wie in Sek. I Schulen

Weitere Organisation und Entwicklungsziele

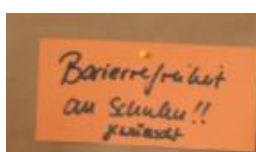
- Teilnahme an weiteren Netzwerktreffen
 - Austausch von Erfahrungen, Unterrichtsmaterialien, ...
 - Erstellen einer gemeinsamen einheitlichen Erlassvorlage
 - Ziel: Einheitlichkeit, Mehr Ressourcen (SozPäd, Stufe II, ...)
- Ausbau des Netzwerkes Praktika, insbesondere für Stufe II und III
- Etablieren eines festen KuK-Stammes
- Überarbeitung der Arbeitsvereinbarung
- Kontinuierliche Fortbildung im Team und Netzwerkarbeit

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024



BzBgE ABS

- BzBgE kleine Gruppe, Teamarbeit -> Lehrkräfte; 3 Klassenleitungen für Klasse mit 8 SuS)
- Arbeitsmaterialien angepasst
- hoher Unterstützungsbedarf
- binnendifferenzierte Arbeitsmaterialien
- individuelle Arbeit, Unterstützte Kommunikation
- Praktika (Fahrweg, Mobilität, intensive Begleitung)
- Mobilität (Fahrkarten, Mobilitätstraining)
- Akquise der Betriebe sehr (!) schwierig
- Übersicht über Betriebe, die Praktikum anbieten, gewünscht
- hohe Erwartung der Eltern, Elternarbeit sehr herausfordernd
- Elternarbeit ist sehr zeitintensiv... Sprachbarriere...
- Kooperationen mit HWK, IHK, IFD, BBW (Heli) gewünscht
- Gute Kooperation mit BBW-Nordhessen, Kasseler Werkstätten
- Fahrkarten für Praktika benötigt



Barrierefreiheit an Schulen!! gewünscht

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 22. Treffens am 20.03.2024

4. AG-Termine 2024

- Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse des heutigen Treffens
- vereinbarter Turnus: 2-3 Stunden alle 8-10 Wochen und bei Bedarf

23. Treffen am Montag, 13. Mai 2024 von 13:30 bis 16:00 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit

weitere Termine 2024

- **Donnerstag, 04. Juli 2024**
- **Montag, 09. September 2024**
- **Mittwoch, 27. November 2024**
jeweils von 13:30 bis 16:00 Uhr